

Technisches Merkblatt

GEL HAFTGRUND LF

Der Haftvermittler für Roll- und Spritzverarbeitung



Gebrauchsfertige, gelartige Spezialgrundierung für optimale Haftung

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Gebrauchsfertige, gelartige Spezialgrundierung für optimale Haftung auf vielen auch sehr glatten Untergründen und für nachfolgende Schlussbeschichtungen. Reduziert und egalisiert die Saugfähigkeit des Untergrundes. Ideal für Roll- und Spritzverarbeitung. Innen und außen einsetzbar.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

| | |
|---|---|
| Art des Werkstoffes: | gelartige, lösemittelfreie Spezial-Grundierung |
| Farbtöne: | bläulich transparent |
| Packungsgrößen: | 10 l |
| Glanzgrad: | matt |
| Dichte: | ca. 1,02 kg/l |
| Zusammensetzung (gemäß VdL): | Reinacrylat, Wasser, Additive |
| VOC-EU-Grenzwert: | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC. |
| GISCODE für Beschichtungsstoffe: | BSW20 |
| Verdünnungsmittel: | gebrauchsfertig, nicht verdünnen |
| Gefahrenkennzeichnung: | Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134 |
| DGNB: | Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) Kategorie 2 Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel Qualitätsstufe 4 |

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

| | | | | | | | |
|---|---|-------------|------------|------------|------------------|--------------|---------|
| Auftragsverfahren: | streichen, rollen, spritzen (airless) | | | | | | |
| Airless-Spritzen: | <table> <tr> <td>Spritzdruck</td> <td>80-120 Bar</td> </tr> <tr> <td>Düsengröße</td> <td>0,013-0,017 Zoll</td> </tr> <tr> <td>Spritzwinkel</td> <td>20-120°</td> </tr> </table> | Spritzdruck | 80-120 Bar | Düsengröße | 0,013-0,017 Zoll | Spritzwinkel | 20-120° |
| Spritzdruck | 80-120 Bar | | | | | | |
| Düsengröße | 0,013-0,017 Zoll | | | | | | |
| Spritzwinkel | 20-120° | | | | | | |
| Verarbeitungstemperatur: | mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung | | | | | | |
| Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): | überarbeitbar nach ca. 8-10 Stunden | | | | | | |
| Verbrauch: | ca. 150-200 ml/m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes | | | | | | |
| Reinigung der Werkzeuge: | sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel | | | | | | |
| Lagerung: | ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei | | | | | | |

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

| | |
|---|--|
| Allgemeine Untergrunderfordernisse: | Der Untergrund muss sauber, fettfrei, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. |
| Allgemeine Untergrundvorbereitungen: | Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren. |
| Grundbeschichtung: | <p>Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.</p> <p>Besondere Hinweise: Vermindert Saugfähigkeiten. Hervorragende Verfestigung von kreidenden und sandenden Untergründen. Haftbrücke für nachfolgende Beschichtungen für außen und innen. Unverseifbar und geruchsarm. Besonders gute Anhaftung auf vielen, aber auch glatten Untergründen. Gute Penetration auch bei Gipsspachtelmassen, Gipskarton (ohne Ligninausblutung), Gipsputzen und ähnlichen Untergründen. Keine Sperrschichtwirkung. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass-in-nass grundieren.</p> |

BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)**Zwischen- und
Schlussbeschichtung:**

Alle Herbol-Dispersionsinnenfarben, -Dispersionsfassadenfarben und wasserverdünnbare Lackfarben.
Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblätter der Deckbeschichtungen.

WEITERE HINWEISE**Chargenkontrolle:**

Vor der Verarbeitung muss die Anfertigungsnummer (Charge) geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Produkte einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Herbol Gel Haftgrund LF
Innenfarben/Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

 Herbol

 herbol_farben